

Pressemitteilung

22. Dezember 2025

Anstalt des öffentlichen Rechts
Hansastraße 12-16
80686 München
www.akdb.de

Dr. Florian Kunstein
Pressesprecher
presse@akdb.de
Telefon 089 5903 1230

Zukunftsfähige Lösung für digitale Register

AKDB und Konsortialpartner entwickeln cloudbasiertes Melderegister

Der Innovationswettbewerb „Register-as-a-Service (RaaS)“ der GovTech Platforms GmbH ist erfolgreich abgeschlossen worden. Ziel des Wettbewerbs war es, auf Basis einer modernen IT-Architektur eine digitale Registerlösung für die öffentliche Verwaltung zu entwickeln, die in der Cloud sicher und zuverlässig betrieben werden kann. Drei Konsortien wurden mit der Entwicklung von Lösungen für Melderegister und Gewerberegister beauftragt, darunter ein Team unter der Leitung der AKDB.

Das Konsortium, zu dem AKDB, Komm.ONE, H&D GmbH, Scontain GmbH sowie die Städte München, Augsburg, Ulm und Heidelberg gehören, hat eine Referenzlösung speziell für das Melderegister entwickelt. Die Lösung ermöglicht es, Registerdaten flexibel, skalierbar und sicher zu verwalten. Die Daten der Bürgerinnen und Bürger sind dabei besonders geschützt, und die Lösung kann von mehreren Kommunen gleichzeitig genutzt werden. Die offenen Schnittstellen ermöglichen außerdem den Zugriff auf andere Verwaltungsanwendungen und sind somit problemlos erweiterbar.

Das Konsortium hat die technische Grundlösung entwickelt, für das Melderegister angepasst und in vier Städten in der Praxis getestet. Die beteiligten Kommunen brachten dazu ihr Fachwissen ein und erprobten die Lösung im Verwaltungsalltag. Dabei wurde deutlich, dass der Betrieb eines Melderegisters in der Cloud nicht nur zuverlässig und sicher, sondern auch sehr leistungsfähig ist – selbst bei hoher Auslastung.

"Mit der Referenzimplementierung schaffen wir die technische Grundlage für eine moderne Registerlandschaft in Deutschland", so Manfred Neidel, Projektleiter bei der AKDB. Auf Basis dieser Erfahrungen sollen nun weitere Register digitalisiert und nationale Standards weiterentwickelt werden.

Ausblick

Mit der fertigen Referenzlösung liegt nun erstmals ein praktisches Beispiel vor, wie Bund, Länder und Kommunen digitale Register künftig schneller, sicherer und kostengünstiger betreiben können. Die offene und flexible Technologie soll es ermöglichen, auch andere Registerarten – wie Gewerbe-, Personenstands- oder spezielle Fachregister – einfach in die Cloud hochzuladen.

Auf Basis der Wettbewerbsergebnisse wollen GovTech Platforms und die Föderale IT-Kooperation FITKO die Ergebnisse in die Weiterentwicklung nationaler Standards einbringen und die Modernisierung der Register in Deutschland weiter vorantreiben. Der Wettbewerb „Register-as-a-Service“ markiert damit einen wichtigen Schritt hin zu einer zeitgemäßen und digitalen Registerverwaltung in Deutschland.

Über die AKDB

Die AKDB mit Hauptsitz in München ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und bietet seit 1971 ein umfassendes Lösungsportfolio für die Digitalisierung von Bund, Ländern und Kommunen. Dazu zählen sowohl Lösungen für die Ende-zu-Ende-Digitalisierung sämtlicher Verwaltungsprozesse als auch digitale Bürgerdienste und eine Cloud-Infrastruktur in den eigenen BSI-zertifizierten Rechenzentren. Zur AKDB-Gruppe gehören zahlreiche Töchter und Beteiligungen, die innovative Software und Technologien entwickeln. Das Ziel ist, die deutsche Verwaltungslandschaft zu modernisieren, deren digitale Souveränität zu stärken und damit die Funktionsfähigkeit unseres Gemeinwesens zu sichern. Die AKDB-Gruppe zählt mehr als 1.500 Mitarbeitende an deutschlandweit über 20 Standorten. Zu den Kunden gehören über 5.000 Kommunen, Länder und der Bund.